

MAINADVO steht für die Rechtsberatung in Mainfranken.

Alle beteiligten Rechtsanwälte sind seit vielen Jahren, manche bereits seit mehr als 20 Jahren zur Rechtsanwaltschaft zugelassen. Sie haben sich durch ihre Tätigkeit in bedeutenden Verfahren wie beispielsweise Wackersdorf oder dem Flughafenprojekt Berlin-Schönefeld im Verwaltungsrecht, dem Helvag-Prozeß oder einem der letzten Mauerschützenprozesse im Strafrecht durch intensive anwaltliche Begleitung im Insolvenzrecht sowie durch Engagement im Würzburger Anwaltverein in Mainfranken einen Namen gemacht.

Deshalb haben diese Anwälte jetzt für Würzburg und Mainfranken einen Verein von Fachanwälten und Spezialisten ihres Rechtsgebiets gegründet, der für die Region ein Novum darstellt.

Alle Mitglieder dieses Netzwerkes arbeiten selbständig in eigenen Anwaltskanzleien. Mit diesem Zusammenschluß soll auf die immer komplexeren Anforderungen der ratsuchenden Bürger, Freiberufler und Unternehmer in Mainfranken reagiert werden.

"Die Probleme vieler Ratsuchender überschneiden mehrere Rechtsgebiete - eine umfassende Lösung ist nicht nur erwünscht sondern erforderlich", so Rechtsanwältin Rita Schulz-Hillenbrand.

Mit ihrem neuen Netzwerk und dem Namen MAINADVO werden derzeit 10 Rechtsgebiete vom Arbeitsrecht bis hin zum Verwaltungsrecht vereint. So sollen weitere Spezialisten gewonnen werden und Informationsveranstaltungen für Ratsuchende in Unterfranken durchgeführt werden.

"Wir sehen uns nicht in Konkurrenz zum Würzburger oder Schweinfurter Anwaltverein, deren Alleinstellung unantastbar ist und bleiben soll", so Rechtsanwalt Wolfgang Baumann, sondern der Verein hat den Zweck, ratsuchende Bürger über das Recht zu informieren, Fortbildungen anzubieten und Diskussionsforen für Rechtsanwälte, Richter und Staatsanwälte zu schaffen.